

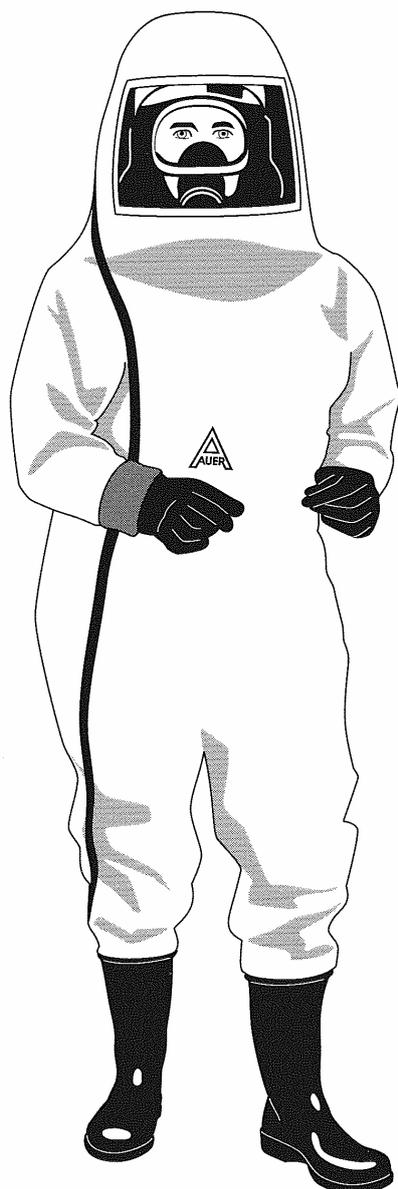
Gebrauchsanleitung

MSA
The Safety Company

CHEMPION ELITE S

Chemikalienschutzanzug Typ 1a EN 943-2:2002

Eingeschränkter Gebrauch



CE 

D3020049/05

MSA AUER GmbH
12059 Berlin
Thiemannstraße 1

Deutschland

© MSA AUER GmbH. Alle Rechte vorbehalten

	Seite		Seite
1. Sicherheitsvorschriften	4	5. Wartungsarbeiten	8
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4	5.1 Anzugventile	8
1.2 Haftungsausschluss	4	5.2 Reißverschluss	8
2. Aufbau des Schutzanzugs	5	5.3 Auswechseln der Sichtscheibe	8
2.1 Aufbau	5	5.3.1 Ausbau	8
2.2 Funktionsprinzip	5	5.3.2 Einbau der neuen Sichtscheibe	8
2.3 Technische Daten	5	5.4 Auswechseln der Handschuhe	9
2.3.1 Mechanische Eigenschaften des Anzugsmaterials	5	5.4.1 Ausbau der Außenhandschuhe	9
2.3.2 Beständigkeit gegen Eindringen von Chemikalien	5	5.4.2 Ausbau der Innenhandschuhe	9
3. Gebrauch	6	5.4.3 Wiedereinbau der Innenhandschuhe	9
3.1 Bekleidung	6	5.4.4 Wiedereinbau der Außenhandschuhe	9
3.2 Anlegen des Schutzanzugs	6	5.5 Auswechseln der Sicherheitsschaftstiefel	9
3.3 Ablegen des Schutzanzugs	7	5.5.1 Ausbau der Sicherheitsschaftstiefel	10
3.4 Entsorgung kontaminierter Anzüge	7	5.5.2 Wiedereinbau der Sicherheitsschaftstiefel	10
4. Pflege und Wartung	7	6. Transport und Lagerung	10
4.1 Reinigung	7	7. Bestellangaben	10
4.2 Desinfektion	7		
4.3 Wartung	7		
4.4 Dichtheitsprüfung des Schutzanzugs	7		
4.4.1 Prüfung nach EN 464	7		
4.4.2 In der Praxis bewährte abweichende Wartungsprüfung	7		
4.4.3 Kontrolle bei Undichtheiten	8		
4.5 Sichtkontrolle	8		
4.6 Wartungsfristen	8		
4.7 Reparatur	8		

1. Sicherheitsvorschriften

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Chemikalienschutzanzug CHEMPION ELITE S (im weiteren Dokument als Schutzanzug bezeichnet) schützt den Träger vor Sauerstoffmangel und vor allem seine Haut vor Gefährdung durch Schadstoffe. Als vollständig abschirmende Schutzkleidung wird er über der Arbeitskleidung und dem Atemschutzgerät getragen. Er bietet sicheren Schutz bei Katastrophenfällen, Dekontaminationsarbeiten, Absicherung von Leckagen oder Ähnlichem. Der Schutzanzug bietet keinen Schutz vor Hitze oder Kälte und ist selbst auch kein vollständiges Atemschutzgerät. Er muss in Verbindung mit einem Pressluftatmer getragen werden:

- BD N
- BD 283
- BD 296 N
- DA 300
- DA 300-2
- BD AE
- BD ESA
- BD AutoMaXX AS
- BD 88/96 AS
- BD AirMaXX
- BD AirGo



Die folgenden Kombinationen von Schutzausrüstung wurden geprüft und zugelassen. Andere Kombinationen sind nicht geprüft und zugelassen. Bei den nicht zugelassenen Kombinationen muss der Träger über deren Eignung selbständig entscheiden.

Der Schutzanzug erfüllt alle Anforderungen für Typ 1a EN 943-2. Der in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene Schutzanzug entspricht der europäischen Richtlinie 89/686/EWG. Die EG-Baumusterprüfung wurde von der DEKRA EXAM GmbH durchgeführt (Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum).

- Kennnummer der benannten Stelle: 0158
- EG-Bescheinigung Nr.: 3981A/00/85 PSA, Revision 01

Überwachung gem. Artikel 11B: DEKRA EXAM GmbH, Zertifizierungsstelle, Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum



Achtung!

Das Tragen von Schutzanzug und Pressluftatmer stellt eine Belastung für den Geräteträger dar. Das Tragen des Schutzanzugs kann zu Hitzestress führen. Deshalb muss der Träger zum Tragen des Schutzanzugs geeignet sein (guter Gesundheitszustand, möglicherweise zuvor medizinische Vorsorgeuntersuchung durchführen). Zusätzlich sind beim Einsatz die regionalen Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Die Einsatzzeit ist entsprechend den landesspezifischen Vorschriften zu begrenzen.

Während des Tragens müssen geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen und eingehalten werden.



Achtung!

Der Schutzanzug darf nicht bei großer Hitze getragen werden, oder bei möglicher Gefährdung durch Funken oder Flammen von entzündeten Chemikalien.

Diese Gebrauchsanleitung ist bei der Nutzung des Schutzanzugs zwingend zu lesen und zu beachten. Insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise und Voraussetzungen für den Einsatz und Gebrauch von Atemschutzgeräten müssen aufmerksam gelesen und beachtet werden. Zusätzlich sind die im Verwenderland geltenden nationalen Vorschriften zum sicheren Betrieb des Geräts zu berücksichtigen.



Gefahr!

Dieses Produkt ist eine lebensrettende bzw. gesundheitserhaltende Schutzvorrichtung. Eine unsachgemäße Verwendung, Wartung oder Instandhaltung des Gerätes kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen und dadurch Menschenleben ernsthaft gefährden.

Vor dem Einsatz ist die Funktionsfähigkeit des Produkts zu überprüfen. Das Produkt darf nicht eingesetzt werden, wenn der Funktionstest nicht erfolgreich war, Beschädigungen bestehen, eine fachkundige Wartung/Instandhaltung fehlt oder wenn keine MSA Originalersatzteile verwendet wurden.

Ein anderer Einsatz oder ein Einsatz außerhalb dieser Spezifikationen gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere auch für eigenmächtige Veränderungen am Produkt und für Instandsetzungsarbeiten, die nicht von MSA bzw. autorisiertem Personal durchgeführt wurden.

1.2 Haftungsausschluss

In Fällen einer nicht bestimmungsgemäßen oder nicht sachgerechten Verwendung des Produkts übernimmt MSA keine Haftung. Auswahl und Nutzung des Produkts liegen in der ausschließlichen Verantwortung der handelnden Personen.

Produkthaftungsansprüche, Gewährleistungsansprüche und Ansprüche aus etwaigen von MSA für dieses Produkt übernommenen Garantien verfallen, wenn es nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingesetzt, gewartet oder instand gesetzt wird.

2. Aufbau des Schutzanzugs

2.1 Aufbau

Der einteilige Anzug besteht aus einem Mehrschicht-Verbundmaterial auf einer synthetischen Trägerschicht aus Mikrofaser. Er verfügt über eine auswechselbare, antibeschlagbeschichtete Sichtscheibe, auswechselbare Handschuhe und Stiefel, einen gasdichten Reißverschluss und zwei Anzugventile.

Die Rückenpartie ist für das Tragen eines Pressluftatmers unter dem Schutzanzug ausgearbeitet. Das Kopfteil im Schutzanzug ist so dimensioniert, dass ein Schutzhelm unter dem Schutzanzug getragen werden kann. Der Reißverschluss verläuft senkrecht auf der Vorderseite vom rechten Bein bis an das Kopfteil.

2.2 Funktionsprinzip

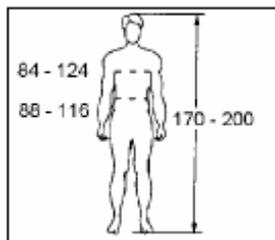
Die Atemluft wird aus einem auf dem Rücken getragenen Pressluftatmer zugeführt. Die Ausatemluft entweicht durch das Ausatemventil des Atemanschlusses in das Innere des Schutzanzugs und anschließend über die Anzugventile in die Umgebungsatmosphäre.

2.3 Technische Daten

Schutzanzug, vollständig, aber ohne Pressluftatmer und Vollmasken-Atemanschluss:

Gewicht: ca. 6,5 kg

Größe nach EN 340: universelle Größe



Handschuhe: Größe 10

Sicherheitsschaftstiefel:
Größe 11½ [46/47]



Der Anzug darf nach einer Kontaminierung nicht wiederverwendet werden. Der Schutzanzug darf nicht verwendet werden, wenn er beschädigt oder eingerissen ist.

2.3.1 Mechanische Eigenschaften des Anzugmaterials nach EN 943-1

Leistungsanforderung	Klasse
Abriebfestigkeit nach EN 530	6
Hitzebeständigkeit (Wärmeabweisung) ISO 5978	2
Biegerissfestigkeit ISO 7854	1
Biegerissfestigkeit bei -30 °C	2
Weiterreißfestigkeit (Trapezverfahren) nach ISO 9073-4	6
Berstfestigkeit nach ISO 2960	4
Durchstichfestigkeit nach EN 863	4
Flammenbeständigkeit nach EN 1146	1
Nahtfestigkeit nach ISO 5082 A2	6

2.3.2 Beständigkeit gegen Eindringen von Chemikalien nach EN 943-2

Chemikalie	Anzugs- material Klasse	Naht Klasse	Innen- hand- schuhe Klasse	Sicht- scheibe Klasse	Stiefel Klasse	Reiß- ver- schluss Klasse
Aceton	5	5	4	5	3	1 ⁾
Acetonitril	5	5	6	5	4	3
Ammoniak (Gas)	5	5	6	5	6	6
Chlor (Gas)	5	5	6	5	6	6
Chlorwasserstoff (Gas)	6	6	6	6	6	6
1,2-Dichlormethan	4	4	2	4	2	2
Diethylamin	3	3	1 ⁾	3	5	2
Ethylacetat	5	5	2	5	4	1 ⁾
n-Heptan	5	5	6	5	6	6
Kohlenstoffdisulfid	5	5	6	5	3	4
Methanol	5	5	6	5	6	6
Natronlauge 40 %	6	6	6	6	6	6
Schwefelsäure 96 %	5	5	6	4	6	6
Tetrahydrofuran	5	5	1 ⁾	5	4	1 ⁾
Toluol	5	5	6	5	5	1 ⁾

⁾ **Hinweis:** Für diese Chemikalien bei kontinuierlicher Exposition nicht geeignet.
 Herstellerempfehlung: Bei Verwendung entsprechend Lieferumfang mit Überhandschuh ergibt sich nach Prüfungen der Handschuhkomponente für beide Chemikalien die Klasse 2. Ohne die Dichtigkeit gegenüber den geprüften Chemikalien zu beeinträchtigen, kann es je nach Einsatzbedingungen zu Materialveränderungen kommen.

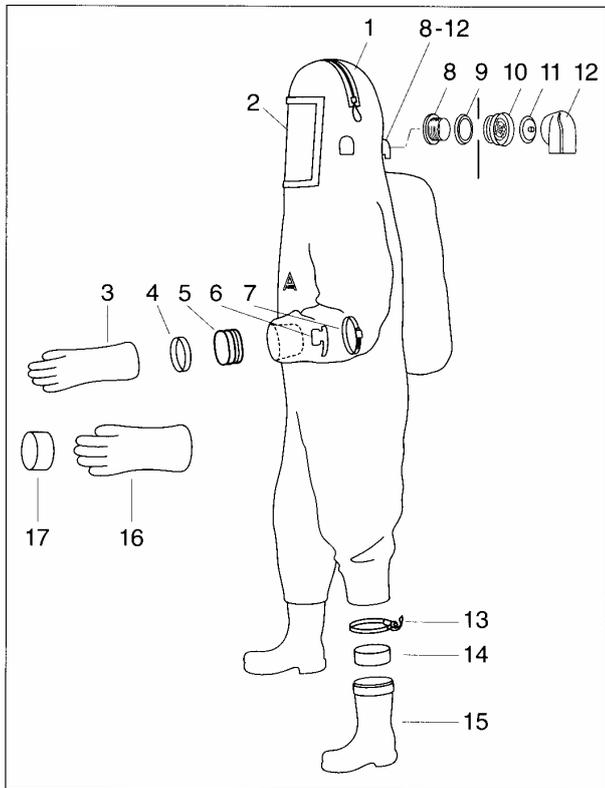


Abb. 1 Aufbau des Schutanzugs

1. Schutanzughülle
2. Sichtscheibe
3. Innenhandschuhe
4. Gummiring
5. Rohrstück
6. Schellenschutz
7. Schraubschelle
- 8.-12. Anzugventil
8. Gewinding
9. Gleitring
10. Ventilgehäuse
11. Ventilscheibe
12. Ventildeckel
13. Schelle
14. Rohrstück
15. Stiefel
16. Außenhandschuh
17. Überwurfschlauch

3. Gebrauch

Kontrollieren Sie die Ausrüstung vor dem Anlegen auf Vollständigkeit, z.B. die Anzugventile. Behandeln Sie die Außenseite der Sichtscheibe mit einem Klarsichtmittel, um sie beschlagfrei zu halten.

3.1 Bekleidung

Als Bekleidung unter dem Schutanzug wird empfohlen:

- Unterwäsche und Socken aus Baumwolle
- Einteiliger Arbeitsanzug mit eng einstellbaren Bundverschlüssen an Ärmeln und Hosenbeinen oder Feuerwehrschutzanzug
- Schutzhelm (z.B. Feuerwehrhelm)



Beim Einsatz des Schutanzugs in kälterer Umgebungstemperatur wird empfohlen, zusätzlich wärmeisolierende Kleidung zu tragen.

3.2 Anlegen des Schutzanzugs

Beim Anlegen der Schutzausrüstung empfiehlt sich die Hilfe einer zweiten Person.

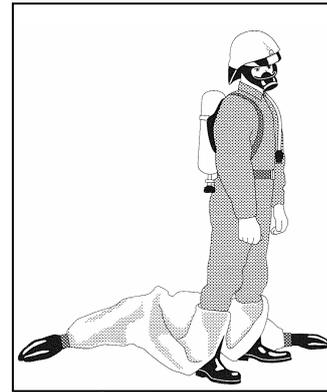


Abb. 2: Legen Sie Pressluftatmer und Vollmaske entsprechend der jeweiligen Gebrauchsanweisung an und öffnen Sie die Flaschenventile vollständig. Setzen Sie den Helm auf. Steigen Sie in die Anzugsbeine.

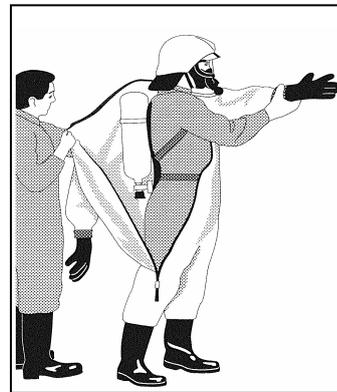


Abb. 3: Ziehen Sie den Anzug hoch. Ziehen Sie den linken Ärmel über. Ziehen Sie das Anzugsrückenteil über den Pressluftatmer. Ziehen Sie den rechten Ärmel über.

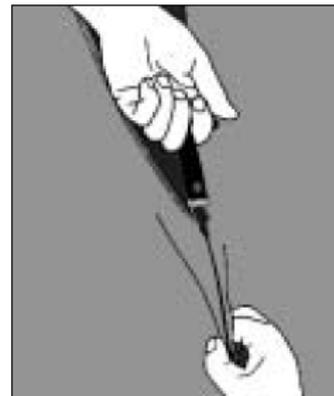


Abb. 4: Ziehen Sie den Reißverschluss vorsichtig stückweise hoch. Strecken Sie den Reißverschluss mit einer Hand und ziehen Sie ihn mit der anderen langsam hoch. Schließen Sie die Reißverschlussabdeckung.



Achtung!

Schließen Sie die Reißverschlusshälften niemals mit Gewalt, durch stärkeres Ziehen. Gewaltames Schließen kann den Reißverschluss dauerhaft beschädigen und im Einsatz zum Aufspringen führen.

Wenn der Schieber beim Schließen des Reißverschlusses klemmt oder blockiert ist, überprüfen Sie, ob der Reißverschluss ausreichend geschmiert und ob sich etwas darin verklemmt hat. Ziehen Sie dann den Reißverschluss ein wenig zurück, entfernen Sie die das Hindernis und schließen Sie den Reißverschluss langsam.

3.3 Ablegen des Schutzanzugs

Bei starker Verunreinigung muss der Schutzanzug noch am Mann vorgereinigt werden. Benutzen Sie dazu Wasser, nötigenfalls mit Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass der Helfer geeignete persönliche Schutzausrüstung trägt, wie z.B. Schutzhandschuhe, Atemschutz und Schutzbekleidung.

Vermeiden Sie beim Ablegen des Schutzanzugs Berührung der verschmutzten Anzugaußenseite.

3.4 Entsorgung kontaminierter Anzüge

Die Schutzkleidung selbst muss bei der Entsorgung nicht besonders behandelt werden. Die Entsorgung verunreinigter Schutzanzüge erfolgt jedoch gemäß lokaler behördlicher Vorschriften, je nach Grad der Verunreinigung durch Gefahrstoffe.

4. Pflege und Wartung

4.1 Reinigung

Wenn der Schutzanzug mit Chemikalien in Berührung gekommen ist, die nicht entfernt werden können oder den Anzug beschädigt haben, muss der Anzug und das übrige Material ordnungsgemäß entsorgt werden. Nach Trageversuchen kann der Schutzanzug bei 30 °C mit Wasser und einem milden Waschmittel gewaschen werden. (Nicht in der Waschmaschine!). Entfernen Sie vor dem Waschen Ventilscheiben, Stiefel, Rückenverstärkung und ggf. Handschuhe. Bauen Sie ihn nach dem Trocknen wieder zusammen. Beim Einsatz anderer Reinigungsmittel oder -verfahren muss der Reinigungsmittelhersteller deren Eignung bestätigen.

Danach wird der geöffnete Anzug an den Stiefeln aufgehängt. Der Schutzanzug und die ausgebauten Teile dürfen nicht durch Strahlungswärme (Sonnenlicht, Heizstrahler) getrocknet werden. Bei Verwendung eines Trockenschanks darf die Temperatur 40 °C nicht überschreiten. Nach der Reinigung des Schutzanzugs muss der Reißverschluss gesondert mit Wasser und einer Bürste oder einem Pinsel gereinigt und alle Fremdkörper wie Borsten, Haare, Fäden entfernt werden. Kratzen Sie ihn niemals mit harten oder scharfen Gegenständen sauber.

4.2 Desinfektion

Nach der Reinigung muss der Anzug z.B. mit dem Desinfektionsmittel "AUER 90" desinfiziert werden (siehe Bestellangaben). Beachten Sie die Gebrauchsanleitung des Desinfektionsmittels.

4.3 Wartung

Nach jedem Einsatz oder nach 6 Monaten muss eine Dichtheitsprüfung des Anzugs, der Maske und der Anzugventile durchgeführt werden. Verwenden Sie das MSA AUER-Anzugsdichtheitsprüfgerät und das 3 S-Prüfgerät mit dem Ventilprüfanschluss. Zu weiteren Wartungsarbeiten siehe Abschnitt 5.

4.4 Dichtheitsprüfung des Schutzanzugs

Nach jeder Reinigung / Desinfektion, nach jeder Wartung / Reparatur oder halbjährlich muss eine Dichtheitsprüfung des Schutzanzugs durchgeführt werden. Dazu kann das MSA Anzugsdichtheitsprüfgerät mit dem Ventilprüfanschluss benutzt werden. Die Ventile können mit dem Maskendichtheitsprüfgerät in Verbindung mit dem Ventilprüfadapter und dem Ausgleichsbehälter geprüft werden.

Die Prüfgeräte können gesondert bei MSA AUER bestellt werden.



Befüllen Sie den Schutzanzug nur mit sauberer, ölfreier Druckluft (Atemluftqualität gemäß EN 12021), damit nach der Dichtheitsprüfung keine Reststoffe im Anzug zurückbleiben können.



Führen Sie die Prüfung in einem zugfreien Raum durch, um Fehlmessungen zu vermeiden.

4.4.1 Prüfung nach EN 464

- (1) Ventilscheiben und Winkelvorkammern demontieren, Ventilkörper mit Ventilverschlusskappe verschließen (diese kann gleichzeitig als Prüf- und/oder Füllanschluss dienen).
- (2) Schutzanzug auf 18 mbar Überdruck aufblasen. Dabei ist der Druck für die Dauer von 10 min auf $17,0 \pm 0,5$ mbar zu halten.
- (3) Überdruck auf $16,5 \pm 0,3$ mbar (Prüfdruck) ablassen. Der max. zulässige Druckabfall beträgt in 6 min 3 mbar.
- (4) Nach Beendigung der Prüfung Ventilscheiben und Winkelvorkammern wieder montieren.
- (5) Abschließend eine Ventildichtheitsprüfung durchführen.

4.4.2 In der Praxis bewährte abweichende Wartungsprüfung

- (1) Ventilscheiben und Winkelvorkammern demontieren, Ventilkörper mit Ventilverschlusskappe verschließen (diese kann gleichzeitig als Prüf- und/oder Füllanschluss dienen).
- (2) Schutzanzug auf $18 \pm 0,5$ mbar Überdruck aufblasen.
- (3) Beruhigungszeit ca. 3 min.
- (4) Überdruck auf $16 \pm 0,5$ mbar (Prüfdruck) ablassen. Der max. zulässige Druckabfall beträgt in 3 min 2 mbar.
- (5) Nach Beendigung der Prüfung Ventilscheiben und Winkelvorkammern wieder montieren.
- (6) Abschließend eine Ventildichtheitsprüfung durchführen.
Im Zweifelsfall ist nach EN 464 zu prüfen (siehe oben).

4.4.3 Kontrolle bei Undichtheiten

Wenn bei der Dichtheitsprüfung Undichtheiten festgestellt werden, muss geprüft werden, ob

- das Prüfgerät am Ventil dicht angeschlossen ist,
- der Reißverschluss vollständig geschlossen und dicht ist,
- die Ventile richtig dichtgesetzt sind.

4.5 Sichtkontrolle

Leichte sichtbare Veränderungen der Außenseite des Anzugs wie z.B. leichter Abrieb oder geringe Verfärbungen beeinträchtigen nicht die Schutzwirkung gegen Chemikalien.

Das Austreten von Alterungsschutzmitteln während der Lagerung beeinträchtigt nicht die Qualität der Stiefel.

4.6 Wartungsfristen

Durchzuführende Arbeit	Intervalle			
	Vor jedem Einsatz	Nach jedem Einsatz	Halbjährlich	Alle zwei Jahre
Wartung		X	X	
Funktions- und Dichtheitsprüfung		X	X	
Ventilscheibenwechsel				X
Dichtungswechsel (Ausatemventil)				X
Kontrolle durch Benutzer	X			
Wartung des Reißverschlusses (Abschnitt 6.2)		X	X	

4.7 Reparaturen

Die Reparatur von Anzugmaterial und Nähten bzw. das Auswechseln von Reißverschlüssen darf nur vom Hersteller bzw. vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Bei Reparaturen dürfen nur MSA AUER-Ersatzteile verwendet werden.

5. Wartungsarbeiten

5.1 Anzugventile

Nach jeder Reparatur oder Reinigung muss eine Dichtheitsprüfung der Anzugventile durchgeführt werden. Verwenden Sie das Maskendichtheitsprüfgerät mit dem Ventilprüfanschluss und dem Ausgleichsbehälter:

- Unterdruck von 10 mbar erzeugen
- Max. zulässiger Druckanstieg 1,0 mbar pro Minute

Bei einer Undichtigkeit muss entweder die Ventilscheibe oder das komplette Anzugventil ersetzt werden. Dazu wird mit dem Spezialwerkzeug (siehe Bestellangaben) der Gewinding vom Anzuginneren her abgeschraubt. Unabhängig von den o.a. Maßnahmen wird empfohlen, die Ventilscheiben spätestens alle zwei Jahre zu ersetzen (Abb. 1).

5.2 Reißverschluss

Der Reißverschluss muss so mit dem Fettstift oder mit Reißverschluss spray behandelt werden, dass nur ein dünner Schmierfilm auf den Metallgliedern haften bleibt. Die folgende Abbildung zeigt den zu schmierenden Bereich:



Abb. 5

5.3 Auswechseln der Sichtscheibe

Die Sichtscheibe kann von hierfür geschulten Personen nach der entsprechenden Anleitung ausgewechselt werden.

5.3.1 Ausbau

- Schneiden Sie die alte Sichtscheibe mit einer scharfen Schere heraus. Lassen Sie einen ca. 2 cm breiten Rand stehen.



Achtung!

Achten Sie darauf, dass das Anzugmaterial nicht beschädigt wird!

5.3.2 Einbau der neuen Sichtscheibe

Die neue Sichtscheibe wird mit einem Klebeband (innen) und einem Heißklebeband sowie einem Abdeckband geliefert.

- Legen Sie das Kopfteil des Anzugs glatt hin.
- Ziehen Sie von einer Ecke her ein paar Zentimeter des Schutzpapiers vom Klebeband ab.
- Legen Sie die neue Schutzscheibe mit dem Klebeband nach innen von der Ecke her auf den stehengebliebenen Rand und drücken Sie sie leicht an.
- Ziehen Sie in Abschnitten von je 10 cm das restliche Schutzpapier ab, legen Sie die Sichtscheibe an und drücken Sie sie fest an.
- Vermeiden Sie Falten!
- Bügeln Sie mit dem Heißklebewerkzeug um die Sichtscheibe herum das Abdeckband auf Anzugmaterial und Heißklebeband.



Achtung!

Legen Sie beim Aufbügeln des Abdeckbands Papier zwischen das Abdeckband und das Heißklebwerkzeug.

- Prüfen Sie dann den Anzug auf Dichtheit.

Wir empfehlen, das Auswechseln der Sichtscheibe von MSA durchführen zu lassen.

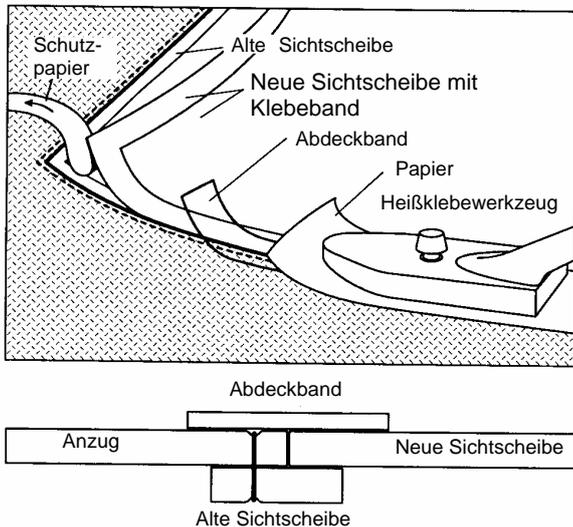


Abb. 6

5.4 Auswechseln der Handschuhe

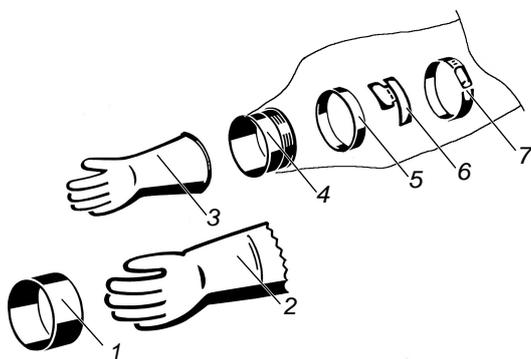


Abb. 7 Handschuhe

- | | |
|---|------------------|
| 1 Überwurfschlauch (Schutzgummi) für Außenhandschuh | 5 Gummiring |
| 2 Außenhandschuh | 6 Schellenschutz |
| 3 Innenhandschuh | 7 Schraubschelle |
| 4 Rohrstück | |

5.4.1 Ausbau der Außenhandschuhe

- Überwurfschlauch abziehen.
- Außenhandschuh abziehen.

5.4.2 Ausbau der Innenhandschuhe

- Reißverschluss vollständig öffnen.
- Ärmel des Schutzanzugs wenden.
- Schraubschelle lösen (SW7).
- Rohrstück mit Handschuh herausziehen.
- Handschuh vom Rohrstück abziehen.

5.4.3 Wiedereinbau der Innenhandschuhe



Achtung!

Um eine vollständige Dichtheit zu gewährleisten, prüfen Sie nach dem Wechsel der Handschuhe die Dichtheit des Anzugs, bevor die Außenhandschuhe angebracht werden.

- Rohrstück in Handschuhöffnung stecken.
- Rohrstück und Handschuh in den Ärmel stecken.
- Handschuh ausrichten.
- Schraubschelle aufsetzen.
- Schellenschutz unter Schraubschelle anbringen.
- Schellenschloss der Schraubschelle auf die Naht ausrichten.
- Schraubschelle mit SW7 anziehen, Anzugsdrehmoment: 400 ±30 Ncm.
- Den inneren Handschuh nach außen drücken.



Achten Sie darauf, dass das Schellenschloss auf der Naht liegt und der Schellenschutz das Schellenschloss abdeckt.

5.4.4 Wiedereinbau der Außenhandschuhe

- Erfolgt erst nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung des Schutzanzugs.
- Außenhandschuh über den Innenhandschuh ziehen.
- Innere Wulst des Außenhandschuhes in die Nut des Rohrstückes legen.
- Anschließend Überwurfschlauch anbringen.

5.5 Auswechseln der Sicherheitsschaftstiefel

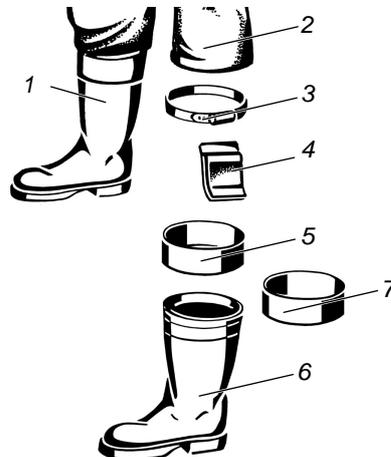


Abb. 8 Sicherheitstiefe

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Sicherheitsschaftstiefel komplett | 5 Rohrstück |
| 2 Schutzanzugbein | 6 Sicherheitsschaftstiefel |
| 3 Schraubschelle | 7 Überwurfschlauch (Schutzgummi) für Sicherheitsschaftstiefel |
| 4 Schellenschutz | |

5.5.1 Ausbau der Sicherheitsschaftstiefel

- Überwurfschlauch vom Schaft des Stiefels entfernen.
- Reißverschluss des Schutzanzugs vollständig öffnen.
- Schutzanzugbeine wenden.
- Schraubschelle lösen und abnehmen (SW7).
- Rohrstück herausziehen.
- Sicherheitsschaftstiefel aus Schutzanzugbein entnehmen.

5.5.2 Wiedereinbau der Sicherheitsschaftstiefel



Achtung!

Um vollständige Dichtheit zu gewährleisten, prüfen Sie nach dem Wechsel der Sicherheitsschaftstiefel die Dichtheit des Anzugs, bevor der Überwurfschlauch über dem Schaft des Stiefels angebracht wird.

- Sicherheitsschaftstiefel in gewendetes Schutzanzugbein stecken.
- Sicherheitsschaftstiefel auf Schutzanzugbein ausrichten.
- Rohrstück in den Schaft des Stiefels stecken.
- Schraubschelle aufsetzen.
- Schellenschloss nach hinten drehen.
- Schellenschutz unter Schraubschelle anbringen.
- Schraubschelle mit SW7 anziehen, Anzugsdrehmoment: 500 ±30 Ncm.
- Schellenschutz muss Schellenschloss abdecken.
- Den Sicherheitsschaftstiefel nach außen drücken.
- Nach der Dichtheitsprüfung Überwurfschlauch über Schaft des Stiefels montieren.

6. Transport und Lagerung



Achtung!

Wenn Sie den Schutzanzug in Fahrzeugen oder Behältern lagern, muss Abrieb durch permanente Reibung mit der Kontaktfläche vermieden werden.



Achtung!

Damit der Schutzanzug nicht beschädigt wird, dürfen das Material, Nähte und Reißverschluss nicht gewaltsam geknickt oder gefaltet werden!

Halten Sie den Reißverschluss während der Lagerung geschlossen.

Der Anzug kann z. B. locker als großes Paket zusammengelegt werden.

Der Schutzanzug wird drucklos zusammengelegt geliefert. Die Lagerung muss als locker zusammengelegtes Paket in sauberem und trockenem Zustand bei Normalklima, frei von Schadstoffen, geschützt vor direktem Sonnenlicht und Temperaturänderungen erfolgen (gemäß DIN 7716 und ISO 2230).

Die Nutzungsdauer ist auch abhängig von Umwelteinflüssen wie UV-Licht, Wärme oder Feuchtigkeit. Der Lagerraum muss kühl, trocken, staubfrei und mäßig belüftet sein.

Die Lagertemperatur liegt zwischen -5°C und +25°C. Optimal ist eine Lagertemperatur zwischen +15 °C und +25 °C, da es sonst langfristig zur Änderung der physikalischen Eigenschaften oder Verkürzung der Nutzungsdauer kommen kann.

Die relative Luftfeuchtigkeit liegt am günstigsten unter 65 %.

7. Bestellangaben

Bezeichnung	Bestellnummer
Chemikalienschutzanzug	
CHEMPION ELITE S	D3020895
Handschuhe	
Ersatz-Innenhandschuhe, Größe 9	10068292
Ersatz-Innenhandschuhe, Größe 10	10068293
Ersatz-Innenhandschuhe, Größe 11	D3022721
Ersatz-Außenhandschuhe, Größe 9	10092112
Ersatz-Außenhandschuhe, Größe 10	10092113
Ersatz-Außenhandschuhe, Größe 11	10144803
Ersatz-Außenhandschuhe, Größe 14 [K-MEX Gigant N]	10092116
Textilhandschuhe [Packung mit 5 Paar]	D3022719
Überwurfschlauch-Handschuh [Paar]	D008866-SP
Sicherheitsschaftstiefel	
Stiefel, Größe 9 [43/44]	10053171
Stiefel, Größe 10 [45]	10053172
Stiefel, Größe 11½ [46/47]	D3022705
Überwurfschlauch für Sicherheitsschaftstiefel [Paar]	D3020063
Ersatzteile und Zubehör	
Desinfektionsmittel AUER 90 (2 l)	D2055765
Desinfektionsmittel AUER 90 (6 l)	D2055766
Ausgleichsbehälter	D3022717
Dichtring für Ausatemventil 40 x 30 x 1	D3022076
Ventilprüfanschluss	D5065989
Dichtheitsprüfgerät für Schutzanzüge	D3022800
Maskendichtheitsprüfgerät	D6063705
Ausatemventilabschluss 3S-Maske /CSA	D5135047-SP
Syntheso W, Reißverschlussgleitspray	D3022180
Klarsichtmittel klar-pilot-Spray	10032164
Sichtscheiben-Wechselset	D3022749
Heißklebewerkzeug	D3022750

Die jeweiligen Bestellkataloge enthalten Angaben zu weiterem Zubehör wie Vollmaske AUER 3 S, Pressluftatmer u.a.

MSA in Europe

[www.MSAsafety.com]

Northern Europe

Netherlands

MSA Nederland

Kernweg 20
1627 LH Hoorn
Phone +31 [229] 25 03 03
Fax +31 [229] 21 13 40
info.nl@MSAsafety.com

Belgium

MSA Belgium N.V.

Duwijckstraat 17
2500 Lier
Phone +32 [3] 491 91 50
Fax +32 [3] 491 91 51
info.be@MSAsafety.com

Great Britain

MSA (Britain) Limited

Lochard House
Linnet Way
Strathclyde Business Park
BELLSHILL ML4 3RA
Scotland
Phone +44 [16 98] 57 33 57
Fax +44 [16 98] 74 01 41
info.gb@MSAsafety.com

Sweden

MSA NORDIC

Kopparbergsgatan 29
214 44 Malmö
Phone +46 [40] 699 07 70
Fax +46 [40] 699 07 77
info.se@MSAsafety.com

MSA SORDIN

Rörläggarvägen 8
33153 Värnamo
Phone +46 [370] 69 35 50
Fax +46 [370] 69 35 55
info.se@MSAsafety.com

Southern Europe

France

MSA GALLET

Zone Industrielle Sud
01400 Châtillon sur
Chalaronne
Phone +33 [474] 55 01 55
Fax +33 [474] 55 47 99
info.fr@MSAsafety.com

Italy

MSA Italiana S.p.A.

Via Po 13/17
20089 Rozzano [MI]
Phone +39 [02] 89 217 1
Fax +39 [02] 82 59 228
info.it@MSAsafety.com

Spain

MSA Española, S.A.U.

Narcís Monturiol, 7
Pol. Ind. del Sudoeste
08960 Sant-Just Desvern
[Barcelona]
Phone +34 [93] 372 51 62
Fax +34 [93] 372 66 57
info.es@MSAsafety.com

Eastern Europe

Poland

MSA Safety Poland Sp. z o.o.

Ul. Wschodnia 5A
05-090 Raszyn k/Warszawy
Phone +48 [22] 711 50 00
Fax +48 [22] 711 50 19
info.pl@MSAsafety.com

Czech republic

MSA Safety Czech s.r.o.

Dolnojircanska 270/22b
142 00 Praha 4 - Kamyk
Phone +420 241440 537
Fax +420 241440 537
info.cz@MSAsafety.com

Hungary

MSA Safety Hungaria

Francia út 10
1143 Budapest
Phone +36 [1] 251 34 88
Fax +36 [1] 251 46 51
info.hu@MSAsafety.com

Romania

MSA Safety Romania S.R.L.

Str. Virgil Madgearu, Nr. 5
Ap. 2, Sector 1
014135 Bucuresti
Phone +40 [21] 232 62 45
Fax +40 [21] 232 87 23
info.ro@MSAsafety.com

Russia

MSA Safety Russia

Походный проезд д.14.
125373 Москва
Phone +7 [495] 921 1370
Fax +7 [495] 921 1368
info.ru@MSAsafety.com

Central Europe

Germany

MSA AUER GmbH

Thiemannstrasse 1
12059 Berlin
Phone +49 [30] 68 86 0
Fax +49 [30] 68 86 15 17
info.de@MSAsafety.com

Austria

MSA AUER Austria

Vertriebs GmbH

Modecenterstrasse 22
MGC Office 4, Top 601
1030 Wien
Phone +43 [0] 1 / 796 04 96
Fax +43 [0] 1 / 796 04 96 - 20
info.at@MSAsafety.com

Switzerland

MSA Schweiz

Eichweg 6
8154 Oberglatt
Phone +41 [43] 255 89 00
Fax +41 [43] 255 99 90
info.ch@MSAsafety.com

European

International Sales

[Africa, Asia, Australia, Latin
America, Middle East]

MSA Europe

Thiemannstrasse 1
12059 Berlin
Phone +49 [30] 68 86 0
Fax +49 [30] 68 86 15 58
info.de@MSAsafety.com